



WASSERVERBANDSTAG E.V.

BREMEN | NIEDERSACHSEN | SACHSEN-ANHALT

Am Mittelfelde 169 | 30519 Hannover | Telefon: 0511/879 66-0
post@wasserverbandstag.de | www.wasserverbandstag.de

Wasserwirtschaft integrativ denken und Kompetenz der Branche nutzen!

Wasserwirtschaft muss integrativ gedacht werden. Um dem natürlichen Wasserkreislauf zu entsprechen, muss das Wasser in allen Bereichen planerisch und operativ bewirtschaftet werden. Wir fordern von der Landesregierung, das Know-how aller Akteure der Wasserwirtschaft zu nutzen, um ein umfassendes Systemverständnis zu entwickeln und so den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser voranzutreiben.

Fördermaßnahmen für den Anpassungsbedarf an Klimawandel und Energiewende

Durch den Klimawandel, die Energiewende und den demografischen Wandel ergibt sich in Verbindung mit der bestehenden wasserwirtschaftlichen Infrastruktur für die Wasserwirtschaft in den nächsten Jahren ein erheblicher Anpassungsbedarf. Zur Gewährleistung der Ver- und Entsorgungssicherheit fordern wir daher, auf Bundes- und Landesebene geeignete Förderprogramme weiter auszubauen. Hierzu gehören z. B. auch Förderprogramme, die das Wassermanagement und die Prognosefähigkeit unterstützen, aber auch die Förderung von Maßnahmen zur regenerativen Energieerzeugung, um die Energiewende weiter voranzubringen.

Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung konsequent umsetzen, Wasserrechte vereinfachen und flexibilisieren!

Wir fordern, den gesetzlich verankerten Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung konsequent umzusetzen. Wasserrechtsverfahren der öffentlichen Wasserversorgung müssen vereinfacht und Wasserrechte flexibilisiert werden. Belange der EG-WRRL oder des Naturschutzes dürfen der öffentlichen Wasserversorgung nicht entgegenstehen. Wir fordern einheitliche und verlässliche Vorgaben zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge und des Vorrangs der öffentlichen Wasserversorgung.

Schutz der Ressource, Stärkung des Kooperationsmodells

Wir fordern, dass der vorsorgende Grundwasserschutz als gesellschaftspolitische Aufgabe bei allen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Entscheidungen als oberstes Ziel anerkannt wird. Jegliche Einträge von Stör- und Schadstoffen in diese Ressource müssen vermieden werden.

Dem Kooperationsmodell Trinkwasserschutz fehlen seit Jahren erhebliche Finanzmittel, um mit den Landwirten die erforderlichen Änderungen der Flächennutzung für eine ausreichende Vorsorge in den Trinkwassergewinnungsgebieten herzustellen. Trotz hohem Handlungsbedarf ist der Trinkwasserschutz bei den aktuellen Naturschutz-Diskussionen in den Hintergrund geraten. Für das Kooperationsmodell des Landes Niedersachsen benötigen wir dringend neue Strategien und vor allem zusätzliche finanzielle Mittel, um die Trinkwassergüte auch zukünftig sichern zu können.

Zustand und Einstufung der Oberflächengewässer nach EG-WRRL

Eine an den Realitäten und den Möglichkeiten der EG-WRRL orientierte Überarbeitung des Begriffs des ökologischen Potentials sowie eine Nutzung des Instruments der „erheblich veränderten Gewässer“ ist nötig, um die vorhandenen Mittel in sinnreiche Renaturierungen zu lenken.

Erzeugung erneuerbarer Energie durch Verbände

Es sollten alle naheliegenden Möglichkeiten zur Energieerzeugung durch Verbände genutzt werden können. Dies bezieht sich zum einen auf die Erweiterung der möglichen gesetzlich geregelten Tätigkeiten der Wasser- und Bodenverbände um die Erzeugung erneuerbarer Energie als eigenständige Aufgabe, zusätzlich zu § 2 WVG. Zum anderen ist die Möglichkeit für Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände zu erweitern, im Rahmen ihrer sonstigen Aufgaben Energie zu erzeugen und ins Netz einzuspeisen. Die derzeit in § 4a Nds. AGWVG vorhandenen Kompetenzen sind nicht ausreichend.

Management für bestimmte streng geschützte Tiere

Wolf, Biber und Gänse sind streng geschützte Arten, die zum hiesigen Naturraum gehören und sich in Niedersachsen zunehmend wieder verbreiten, was grundsätzlich zu begrüßen ist. Es muss aber ein dauerhaftes problemarmes Zusammenleben der Menschen mit den Tieren möglich sein. Hinsichtlich des Wolfs sowie des Bibers sind entsprechende Managementprogramme zu entwickeln.

Der Wasserverbandstag e.V. vereint als einzige Organisation alle Bereiche der Wasserwirtschaft und verfügt damit über jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der integrativen Wasserwirtschaft. Dies bedeutet insbesondere auch Erfahrung im Bereich der Integration von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen mit naturschützerischen und ökologischen Belangen. Somit wird eine nachhaltige Wasserwirtschaft, wie sie im Dezember 2000 von der Europäischen Gemeinschaft durch die EG-Wasserrahmenrichtlinie beschlossen wurde, im Wasserverbandstag bereits seit Jahrzehnten erfolgreich praktiziert.

Wir helfen Ihnen gern in allen Fragen der Wasserwirtschaft weiter!